



INFO

Donnerstag, 17. September 2020

Lohnabschluss bei der BLS

Akzeptables Resultat trotz fehlender Diskussionsbereitschaft

Die BLS hat heute darüber informiert, wie sie Leistungskürzungen bei der Pensionskasse abfedern will. Diese resultieren aus dem Beschluss des Stiftungsrats der Pensionskasse Symova, den technischen Zinssatz und die Umwandlungssätze zu reduzieren. Der SEV begrüsst die vorgestellten Massnahmen. Sie erlauben es, das Rentenniveau bestmöglich zu halten.

Auch hat die BLS heute den Abschluss der Lohnverhandlungen bekannt gegeben. Der SEV hat die verabschiedeten Massnahmen akzeptiert. Positiv zu werten ist, dass die neue Aufteilung der Pensionskassen-Sparbeiträge ab dem 1.1.2022 für Mitarbeitende bis 55 Jahre trotz steigenden Beiträgen eine Nettolohnerhöhung zur Folge hat.

Der SEV ist aber nicht einverstanden mit dem Vorgehen der BLS in diesen Verhandlungen. Die Verhandlungsgemeinschaft (VG) der Gewerkschaften und Personalverbände zeigte sich sehr flexibel und nahm im Juli 2020 kurzfristig an zwei Verhandlungsrunden teil. Die BLS war dann aber nicht ansatzweise bereit, über ihr Angebot zu diskutieren. Auf verschiedenste Vorschläge seitens VG ging sie nicht ein, weder an den Verhandlungen selber, noch im Nachgang aufgrund einer schriftlichen Intervention bei der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat der BLS. So wollte die BLS beispielsweise nicht einmal über eine kleine finanzielle Anerkennung für den grossen Einsatz des Personals unter den sehr schwierigen Bedingungen in diesem Jahr verhandeln. Dass der VG schliesslich faktisch gedroht wurde, dem Angebot der BLS zuzustimmen, weil die neue Beitragsaufteilung sonst für die nächsten Jahre vom Tisch wäre, entspricht in keiner Weise unserer Vorstellung von einer funktionierenden Sozialpartnerschaft. Der SEV hält denn auch fest, dass trotz vorliegendem Lohnabschluss über zwei Jahre Forderungen seitens unserer Mitgliedschaft gestellt werden können.

Mit den aktuellen Vorwürfen in Bezug auf zu viel bezogene Subventionen, dem Abgang des BLS-CEOs im Zuge dieser Geschichte und nicht zuletzt mit der im Raum stehenden Lohnfortzahlung von über einer halben Million Franken, bleibt umso mehr ein bitterer Nachgeschmack hängen.

Werde auch du jetzt SEV-Mitglied – wir vertreten gerne deine Interessen bei der BLS! sev-online.ch/beitreten

SEV Zentralsekretariat
Steinerstrasse 35
Postfach 1008
3000 Bern 6
Team BLS: Michael Buletti & Stefan Marti

Telefon +41 31 357 57 57
info@sev-online.ch
www.sev-online.ch